



PropTech Guide

Whitepaper

**PropTech-Tools für die
Eigentümer:innen-Versammlung und
Bewohner:innen-Kommunikation**

Inhalt

VORWORT	1
TOPIC	
Digitale Bewohner:innen-Kommunikation	2
Erfahrungen und rechtliche Aspekte zur digitalen/hybriden Eigentümer:innen-Versammlung	4
Bewohner:innen-Kommunikation mit App	8
Digitales Schlüssel-Management	20
SPOTLIGHT	
SmartParley	11
prop.ID	14
MAD TECH	17
STECKBRIEFE	7, 22

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Herausgeber & Medieninhaber: Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder, Wiedner Hauptstraße 57/2/2/5, 1040 Wien,
Telefon: +43 590900-5522, E-Mail: immobilienwirtschaft@wko.at, Website: www.wkimmo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Enteco Concept GmbH, Zieglergasse 6/4a, 1070 Wien, Website: www.enteco.at

Chefredaktion: Mag. Sabina Berloff, Website: www.bsc-consulting.at **Layout und Produktion:** Enteco Concept GmbH.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Der Mensch im Zentrum

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, denkt man an die typischen Verwaltungstätigkeiten, dann dreht sich alles um die bestmögliche Bewirtschaftung der Immobilie. In Wahrheit steht aber der Mensch im Zentrum. Der Immobilienverwalter sorgt dafür, dass die Bewohner in einem sicheren Umfeld leben und ihnen viele Pflichten vom Verwalter abgenommen werden. Das beginnt bei Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten bis hin zur energetischen Optimierung. Die Kommunikation zwischen Verwalter und Bewohner nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Und sie passt sich den modernen Anforderungen an und so kann der Bewohner z.B. mit Hilfe von Apps rund um die Uhr einen Schaden melden. Für den Verwalter hat das den großen Vorteil, dass er diese Informationen rascher weitergeben kann und am Ende des Tages schneller eine Reparatur erfolgen kann.

Die letzten 2-3 Jahre haben gezeigt, dass es nicht immer möglich ist, persönlich zusammen zu treffen. Oft sind auch große räumliche Distanzen zu überwinden. Mit Hilfe von Online-Konferenztools

gelingt es aber, jeden interessierten Bewohner einzubinden, und so gemeinsam zu Entscheidungen für das ganze Haus zu kommen.

Wir dürfen Ihnen in diesem Leitfaden interessante technische Hilfsmittel für den Verwalter vorstellen, die seine Arbeit erleichtern sollen.



Dr. Ellen Moll
Berufsgruppensprecherin
Immobilienverwalter



Johannes Wild MSc, MRICS
Fachverbandsobmann-
Stv.

Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder

Digitale Bewohner:innen-Kommunikation

In der Literatur spricht man davon, dass man bis zu 60% an Zeit spart, wenn man in der Kommunikation zwischen Hausverwaltung und Mieter:innen bzw. Eigentümer:innen auf digitale Kommunikationselemente setzt.

Der tägliche Kommunikationsaufwand in den Hausverwaltungen ist nicht zu wegzudiskutieren. Bisher fand – in der analogen Welt – die Kommunikation hauptsächlich über das Telefon, E-Mails oder die Briefpost statt. Aber auch Aushänge am Schwarzen Brett mit Klebeband oder Pinn-Nadeln sind immer noch Usus. Meist geht es um alle möglichen Fragen, von der Betriebskostenabrechnung bis zu Reparaturen aller Art, bis zum Beschwerde-Management, etc. Einer Flut von Anfragen, Schadensmeldungen und Auskunftsdringlichkeiten stehen meist nur wenige Sachbearbeiter:innen auf der Seite der Hausverwalter gegenüber.

Seit aber die Digitalisierung nun in die Hausverwaltungen Einzug hält, lässt sich feststellen, dass mit Hilfe digitaler Tools zweifelsohne die Zettelwirtschaft und endlose E-Mail-Korrespondenzen abnehmen. 60% an Zeit spart man sich durch digitale Kommunikationselemente, sagt die Literatur, aber bis dahin ist es meist ein langer Weg und ein Dschungel durch die Anbieter-Vielfalt.

Apps für die Rundum-Kommunikation

Im vorliegenden Guide stellen wir einige Prop-Tech-Anbieter vor, die Hausverwaltungen dabei unterstützen, weitgehend papierlos zu werden. Da die Vielfalt an Systemen wahrlich enorm ist, konzentrieren wir uns hier auf:

- Apps, die in ERPs und Property Management-Systemen integrierbar sind
- Schnell einsetzbare praktische Lösungen wie das digitale Schlüssel-Management von Wowflow oder die einfache Schadenserfassung von Mad Tech mit Blankmile.

- Tools für die digitale bzw. hybride Eigentümerversammlung und dem Vergleich zu Videokonferenz-Systemen, die derzeit in Verwendung sind.

Last but not least müssen aber auch die Bewohner:innen überzeugt werden, dass es Vorteile gibt, Bewohner-Apps und digitale Pinnwände zu benutzen. Vorteile gibt es dann, wenn die Tools benutzerfreundlich und intuitiv sind. Sehr viele Bewohner:innen sind noch älteren Semesters und greifen lieber zum Telefon, statt z.B. ein Mieterportal zu benutzen.

Digitale Eigentümerversammlungen

In den Spotlights und in den Steckbriefen haben wir etliche PropTechs vorgestellt, die sich ausschließlich mit dem Thema Eigentümerversammlung beschäftigen. Welche rechtlichen Voraussetzungen es dafür gibt, darüber lesen Sie im Artikel mit Dr. Ellen Moll, Berufsgruppensprecherin Immobilienverwalter, und Dipl. FM Roman Oberndorfer MSc, stellv. Berufsgruppensprecher Immobilienverwalter.

Vorteile

- Keine Raumsuche
- Keine lange Anreise
- Unterlagen, Dokumente sind übersichtlich und sofort verfügbar
- Von jedem Ort aus teilzunehmen



Videokonferenz-Tools

Die Vorstufe zu den umfassenden Lösungen für die digitale bzw. hybride Eigentümerversammlung mit Dokumenten-Management, Berechtigungsstufen etc. sind Videokonferenz-Tools, wie sie allorts auch in der internen und externen Unternehmenskommunikation eingesetzt werden.

Damit die Versammlung gelingt, steht zunächst die Entscheidung für eine Videokonferenz-Plattform an. Mit einer Vielzahl an Anbietern am Markt fällt

die Entscheidung nicht leicht, sich für ein bestimmtes System zu entscheiden.

Tools wie Microsoft Teams, WebEx oder GoTo-Meeting sind intuitiv bedienbar und setzen nicht voraus, dass ein Programm auf dem Laptop, PC oder Smartphone installiert werden muss.

Die Teilnehmer erhalten einen Zugangslink und einen Einwahl-Code. Voraussetzung ist allerdings eine stabile Internetverbindung, man benötigt ein Mikrofon und eventuell eine Kamera.

Überblick Videokonferenztools

	Browser-version	Chat	Umfrage	Kalender-integration	max. Teilnehmer-anzahl	Dokumenten-archiv	Aufnahme/Protokoll
 Microsoft Teams	✓	✓	✓	✓	20.000	✓	✓
 webex by CISCO	✓	✓	✓	✓	100.000	✓	✓
 around	✓	k.A.	✗	k.A.	5	k.A.	✓
 skype	✓	✓	k.A.	mit Skype for Business	100	✗	✓
 zoom	✓	✓	✓	✓	1.000	Drittanbieter	✓
 GoTo Meeting	✓	✓	✓	✓	3.000	k.A.	✓
 jitsi	✓	✓	k.A.	✓	k.A.	k.A.	k.A.
 Google Meet	✓	✓	✓	✓	100	k.A.	✓

PropTech-Wiki:

Property Management: Das Aufgabenspektrum gliedert sich in die Bereiche Planung, Steuerung sowie Controlling, Reporting und Risikomanagement.

ERP: (Enterprise Resource Planning) ist ein Softwaresystem, mit dem ein gesamtes Unternehmen geführt wird, weil es Automatisierung und Prozesse in den Bereichen Finanzen, Personalwesen, Fertigung, Lieferkette, Services, Beschaffung und mehr unterstützt.



Erfahrungen und rechtliche Aspekte zur digitalen/hybriden Eigentümer:innen-Versammlung

Ein Interview zum Thema mit Dr. Ellen Moll, Berufsgruppensprecherin Immobilienverwalter, und Dipl. FM Roman Oberndorfer MSc, stellv. Berufsgruppensprecher Immobilienverwalter.

Sabina Berloff: Seit wann ist es in Österreich möglich, digitale bzw. hybride Eigentümerversammlungen abzuhalten?

Ellen Moll: Seit der letzten Gesetzesnovelle des WEG (Wohnungseigentumsgesetz) im Jahr 2022 ist es dem Verwalter möglich, hybride Eigentümerversammlungen abzuhalten. Geregelt wird dies im § 25 Abs 2a WEG:

„Der Verwalter kann Wohnungseigentümern die Möglichkeit zur Teilnahme an der Eigentümerversammlung im Wege elektronischer Kommunikation, etwa durch eine Videokonferenzverbindung, einräumen.“

Roman Oberndorfer: Aus wohnrechtlicher Sicht bedeutet dies, dass die Entscheidung darüber, ob eine Eigentümerversammlung präsent, digital oder hybrid abgehalten wird, ausschließlich vom Verwalter entschieden wird. Eine bestimmte Art kann

nicht von einzelnen Miteigentümern eingefordert werden.

SB: Ist es möglich, dass man als Verwalter eine rein digitale Eigentümerversammlung einberuft?

EM: Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, entspricht jedoch derzeit nicht den gesetzlichen Vorgaben des WEG. Dieses geht immer noch von einer Präsenzveranstaltung aus. So wurde auch der § 25 WEG konzipiert.

RO: Gemäß § 25 Abs 2a WEG kann der Verwalter den Wohnungseigentümern die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Eigentümerversammlung im Wege einer elektronischen Kommunikation, etwa durch eine Videokonferenz, einräumen. Gleichzeitig wird jedoch erörtert, dass diese Regelung die regelmäßig abzuhaltende Eigentümerversammlung nicht ersetzen kann.



Dr. Ellen Moll



Dipl. FM Roman Oberndorfer MSc

EM: Man könnte natürlich von diesem „2-Jahresrhythmus“ mittels 2/3 Mehrheit der Miteigentümer abgehen. Die Lehre vertritt auch folgende Meinung: Der Verwalter bietet eine hybride Eigentümerversammlung an. Sprich, die Miteigentümer können selbst entscheiden, ob sie an der Eigentümerversammlung vor Ort teilnehmen möchten oder lieber sich online dazu schalten wollen. Entscheiden sich dann alle Miteigentümer für eine Onlineteilnahme, gilt diese Eigentümerversammlung trotzdem als hybride Eigentümerversammlung.

SB: Können Beschlüsse in einer hybriden Eigentümerversammlung gültig zustande kommen?

RO: Im WEG können Beschlüsse mündlich oder schriftlich zustande kommen. Beschlüsse, die in einer hybriden Eigentümerversammlung gefasst werden, sind somit auch möglich und gültig. Selbstverständlich müssen aber – wie bei jeder Beschlussfassung – die gesetzlichen Regelungen einer Beschlussfassung eingehalten werden.

SB: Halten Sie hybride Eigentümerversammlungen ab?

EM: Nein. Ich halte nicht viel von Mittellösungen. Entweder mache ich eine Eigentümerversammlung digital oder halte sie als Präsenzveranstaltung ab. Hybrid ist für mich eine Notlösung, verlangt auch von allen Beteiligten ein äußerstes Maß an Disziplin. Auch müssen sich im Vorfeld mehr Gedanken gemacht werden: Wie viele Miteigentümer nehmen in Präsenz teil, muss ich einen Raum anmieten, ist die Internetverbindung ausreichend, hat jeder die Möglichkeit, einen Computer zu nutzen, uvm.

Ich erhoffe mir, dass der Gesetzgeber zukünftig die Abhaltung digital zulassen wird.

RO: Nein, auch wir halten keine hybriden Eigentümerversammlungen ab. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass präsenz- oder digitale Eigentümerversammlungen gut funktionieren, nicht jedoch hybride. Weiters stellt die präsenz- oder digitale Eigentümerversammlung eine wichtige soziale Kommunikationsplattform innerhalb der Gemeinschaft dar, um sich regelmäßig auszutauschen.

SB: Ist es absehbar, dass rein digitale Eigentümerversammlungen vom Gesetzgeber zugelassen werden?

EM: Die Praxis zeigt, dass rein digitale Eigentümerversammlungen immer mehr gefordert werden.

Virtuelle Eigentümerversammlung in Deutschland

PropTech Guide hat im Nachbarland recherchiert: Dort findet die Eigentümerversammlung jährlich statt, rechtliche Grundlage ist das Wohnungseigentumsgesetz (WEG) in seiner aktuell gültigen Fassung. Auch hier dient die Eigentümerversammlung zur Beschlussfassung.

Seit Dezember 2020 besteht die Möglichkeit die Eigentümerversammlung digital abzuhalten. Dazu gibt es zwei Varianten der Abhaltung. Einerseits kann die Eigentümerversammlung rein digital abgehalten werden. Dazu bedarf es der Zustimmung aller Teilnehmer. Ebenso ist eine hybride Eigentümerversammlung möglich.

Sobald alle Voraussetzungen und Anforderungen an eine digitale Eigentümerversammlung erfüllt sind, können Abstimmungen und Beschlüsse gültig durchgeführt werden.

Auch die Literatur setzt sich für die Abhaltung der rein digitalen Eigentümerversammlung ein. Somit wird sich auch der Gesetzgeber längerfristig damit wieder beschäftigen müssen.

RO: In Deutschland ist dies auch schon möglich. Bei Zustimmung aller Teilnehmer darf die Eigentümerversammlung digital stattfinden.

EM: Dann sind auch die dort gefassten Beschlüsse gültig zustande kommen.

SB: Welche Vorteile sehen Sie in der hybriden bzw. digitalen Eigentümerversammlung?

RO: Insbesondere Miteigentümern, die nicht vor Ort wohnen, bietet die hybride oder digitale Eigentümerversammlung die Möglichkeit, auch daran teilzunehmen. Gleichzeitig ergibt sich höhere Anwesenheit, was wiederum zu einer schnelleren Beschlussfassung führen kann.

EM: Gleichzeitig erspart man sich die Anmietung von Räumlichkeiten, die Anfahrtszeiten der Mitarbeiter und Unterlagen sind sofort verfügbar.

Ellen Moll und Roman Oberndorfer sind sich auch einig:

Jede Liegenschaft ist anders. So ist auf deren Größe, auf deren Bewohner und ihre Bedürfnisse abzustellen. Wohnen die Miteigentümer selbst in der Liegenschaft oder haben sie vermietet. Sind

Digitale Stockwerksversammlungen in der Schweiz

In der Schweiz berichtet man dem PropTech Guide, dass es hier nur digitale Stockwerksversammlungen gibt.

Die digitale Stockwerksversammlung ist in der Verordnung Nr. 3 (818.101.24) über Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus (Covid-19) geregelt. In der Schweiz wird es ähnlich wie in Deutschland praktiziert. Hierbei ist besonders wichtig, dass die Bewohner ihre Einladung in einem angemessenen Zeitraum und unter Einhaltung der Formerfordernisse erhalten. Allerdings fehlen hierzu genaue gesetzliche Regelungen.

die Bewohner jünger oder älter? Möchten diese überhaupt eine hybride Eigentümerversammlung abhalten oder wollen diese lieber in einer Präsenzveranstaltung diskutieren. Hier muss der Verwalter ein Gefühl entwickeln, was für seine Liegenschaft das Richtige ist, um weiterhin die Liegenschaft bestens betreuen zu können.

Wir danken für das Gespräch!



Das Eigentümercockpit von Huperty www.huperty.ch



casavi.com

casavi digitalisiert mit seiner Software die Prozesse der Immobilienverwaltung und vernetzt alle Beteiligten rund um die Immobilie in einer Plattform. Die Lösung bietet transparentes und automatisiertes Vorgangsmanagement, Dokumentenablage, elektronischer Briefversand und die Zentralisierung der Kommunikationen. Außerdem können über das Partnernetzwerk weitere Services oder Leistungen, wie digitale Aushänge, bezogen werden. Die Pakete können individuell auf das Unternehmen zugeschnitten werden.

Features:

- Kundenportal & Service App
- Dienstleistermanagement & Dienstleistermarktplatz
- Vorgangsmanagement
- Reporting & Statistiken
- Hybride Eigentümerversammlung
- Partnerlösungen, Partneranbindungen & Schnittstellen



puck.io

puck ist ein Kommunikationstool für viele Aufgaben in der Hausverwaltung. Mit puck können Bewohner Service- und Schadensmeldungen direkt per App an die Hausverwaltung schicken, während wiederum Infos und Termine via digitalem Infoboard im Stiegenhaus per Knopfdruck an alle Bewohner kommuniziert werden.

Features:

- Dokumente Management
- Terminkoordination

- Schadenmeldung
- Raumbuchung
- Push-Nachrichten
- FAQs Bereich
- Baustellen-Updates
- Buchungen e-Tankstelle
- Integration von Sensoren
- Ticketing
- Kontaktdaten
- Mitteilungen
- Saldofunktion
- Schnittstelle zu ERP & Integration von Systemen
- DSGVO konform
- Smartphone oder Desktop App



www.huperty.ch

Huperty bietet Lösungen für das digitale Immobilienmanagement. Die Software digitalisiert und automatisiert Prozesse entlang des Lebenszyklus einer Immobilie. Involvierte Parteien rund um die Immobilie werden in den jeweiligen Prozessen miteinander vernetzt, was eine Effizienzsteigerung ermöglicht. Die Lösung deckt durch verschiedene Cockpits und Module einerseits die Bedürfnisse von Immobilienverwaltungen, Eigentümer & Asset Manager und Dienstleistungsunternehmen ab. Andererseits bietet die Software auch deren Kunden – der Mieter- und Eigentümerschaft – einen Mehrwert.

Features:

- Mieterportal
- Digitalisierte & automatisierte Prozesse
- Schnittstellenkompatibilität
- Eigentümerversammlungstool

Bewohner:innen-Kommunikation mit App

iDWELL ist nicht nur ein Tool für die digitale Bewohnerkommunikation, sondern bietet umfangreiche Features zur Verbesserung der Service-Qualität zwischen Verwalter und Mieter:innen bzw. Eigentümer:innen. Für das Interview stehen Alexander Roth, CEO von iDWELL und Anna-Katharina Matzenberger, Head of Customer Relations bei iDWELL zur Verfügung.

iDWELL ist derzeit der führende österreichische App-Anbieter im Bereich des Immobilienmanagements. Für Verwalter besteht auch die Möglichkeit, sich mit einer individuellen White-Label-App im Rahmen als Vorreiter der Branche zu positionieren.

Sabina Berloff: Wie kann man euer Produkt bzw. Angebot einer Immobilienverwaltung ohne Vorwissen erklären?

Anna-Katharina Matzenberger: Ich würde es so beschreiben, dass wir das Leben der Immobilienverwaltung vereinfachen und natürlich auch das Leben der Mieter:innen und der Eigentümer:innen. Das heißt, wir nehmen Immobilienverwaltungen an der Hand und zeigen, wie sie ihren Service digitalisieren können, um die Zufriedenheit ihrer Kunden:innen - sei es Mieter:innen oder Eigentümer:innen - zu stärken und das natürlich auch für die Akquise neuer Eigentümergemeinschaften oder Hauseigentümer:innen zu verwenden.

iDWELL hat zwei Komponenten, das heißt es gibt einmal die App für Endkund:innen (Mieter:innen oder der Eigentümer:innen). Zum anderen arbeitet die Immobilienverwaltung im Hintergrund mit einer umfangreichen CRM-Lösung. CRM steht für Customer Relationship-Management. Hier werden im Hintergrund Prozesse digitalisiert und automatisiert. Wenn also Mieter:innen z.B. einen Wasserschaden melden, dann fängt die Arbeit im Hintergrund ja erst an. Das bedeutet, dass wir mit iDWELL den gesamten Lebenszyklus einer Schadensabwicklung abbilden, und so die Kommunikation mit Mieter:innen und Eigentümer:innen, aber

auch etwa mit Handwerkern stark optimieren und transparenter gestalten

SB: Die App übernimmt also sehr viele Arbeiten für die Hausverwaltung, wie z.B das Mängel-Management?

Alexander Roth: Ja, das auch. Generell können wiederkehrende oder komplexe Prozesse automatisiert und abgebildet werden. So hat man z.B. bei einem Versicherungsfall oder einer Modernisierungsmaßnahme gleich mal 40-50 Aufgaben, die sich über eine lange Zeit hinziehen. Hier nehmen wir die Hausverwaltung an der Hand und liefern den derzeitigen Branchenstandard.



Alexander Roth, Anna-Katharina Matzenberger, iDWELL

AKM: Oder auch bei Beendigung des Mietverhältnisses. Hier muss ja auch die Kündigungsfrist geprüft werden etc. Auch für Mieter:innen und den Eigentümer:innen wird alles schneller und transparenter abgewickelt.

SB: Erfolgt die Kommunikation ausschließlich über die App oder kann man auch noch per Mail und Telefon antworten?

AKM / AR: Wir bündeln alle Kommunikationskanäle. Wir haben die gesamte Microsoft-Outlook-Welt ins System integriert. Das heißt, ob die Kommunikation nun über App, E-Mail, Telefon geführt wird, alles landet im selben Ticket bei uns.

Wir schulen aber natürlich auch die Verwaltungen, wie sie die App den Kund:innen näher bringen.

SB: Was sind die offensichtlichen Vorteile für die Bewohner:innen und Verwalter, die mit eurer App arbeiten?

AKM: Ein großer Vorteil für die Verwaltungen ist die Reduktion der Anrufe und E-Mails. Wir sehen immer wieder im Alltag, dass Hausverwaltungen regelrecht mit E-Mails und Anrufen überflutet werden.

Von der Seite der Mieter:innen und Eigentümer:innen ist die geschaffene Transparenz klar hervorzuheben, denn die Verwaltungen geben nun mehr Einblicke in das, was im Hintergrund passiert.

Ein weiterer Vorteil ist auch die bessere Erreichbarkeit. Wann stellt man einen Schaden fest? Meist kurz bevor man zur Arbeit geht, von der Arbeit kommt oder am Wochenende. Es ist oft schwer, die Immobilienverwaltung dann zum Zeitpunkt des festgestellten Schadens oder Mangels zu erreichen oder das Problem einfach kundzutun. Eben dazu dient die App – die Hausverwaltung ist sofort einfach und digital erreichbar. Dadurch

wird Frustration minimiert und im Hintergrund können Prozesse sofort starten.

SB: Könnt ihr ein Beispiel dazu nennen?

AKM: Wenn es z.B. eine Verstopfung gibt, kann dies im Hintergrund vom System sogleich an die richtige behebende Firma weitergeleitet werden, denn die Verwaltungen sind ja oftmals nur Vermittler. Es sind eher die auszuführenden Firmen, die einen 24/7 Notdienst haben.



AR: Dabei versuchen wir den Prozess mit den Lieferanten des Verwalters zu automatisieren und kümmern uns um die Schnittstellen. Bei Hausreinigungen streben wir gerade einen neuen Branchenstandard an, dass sodass alle Leistungen digital dokumentiert und an die Hausverwaltung oder auch an die Bewohner:innen eines Hauses als Bericht bereitgestellt werden.



About

Website: www.idwell.com

Management Alexander Roth, CEO, Anna-Katharina Matzenberger, Head of Customer Relations

Gründungsjahr: 2017

Team: > 60 Mitarbeiter

Kundenbasis: Hausverwaltungen ab 500 Einheiten

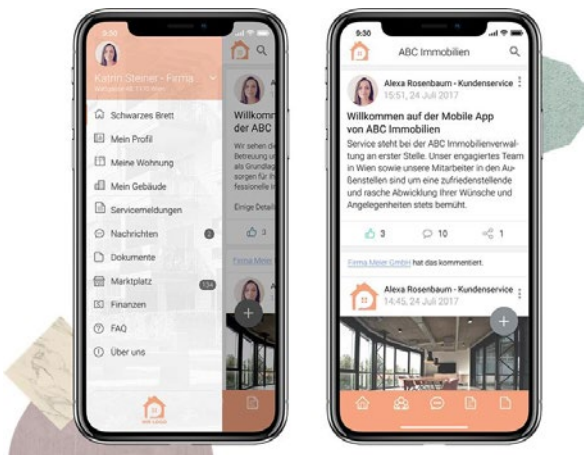
Preis: ab ca. 20 Cent pro Bestandseinheit/Monat

SB: Wie sieht es aus, wenn es um allgemeine Informationen geht?

AR: Ein essenzieller Leistungsbereich der App ist das sogenannte digitale Schwarze Brett zur schnellen Nachrichtenübermittlung. Bei manchen Liegenschaften haben wir auch zusätzlich TV-Bildschirme ausgehängt, wo die Inhalte des Schwarzen Bretts abgebildet sind. Hier können vorrangig Informationen veröffentlicht werden, die von der Verwaltung initiiert werden und die Allgemeinheit betreffen wie etwa Aufzugsstörungen, anstehende Reparaturarbeiten, Warmwassersperrungen, usw.

SB: Du sprichst die Kommunikation der Mieter- bzw. Eigentümerschaft untereinander an?

AR: Ja, in größeren Liegenschaften sehen wir auch am digitalen Schwarzen Brett, dass das Nachbarschaftsnetzwerk sehr stark gelebt wird. Das heißt, auch die Bewohner:innen können sich untereinander über Themen im Haus austauschen wie etwa zu vorhandenen Gemeinschaftsräumen, gemeinschaftlichen Aktivitäten, dem Tausch von Wohngegenständen oder Nachbarschaftsdiensten.



SB: Wie sieht es aus bei Fragen nach Dokumenten oder Änderungen bei Bewohner:innen?

AR: Natürlich, es können auch ganz normale Fragestellungen wie Fragen zur Abrechnung, Änderung der Kontodaten, Stammdaten etc. abgewickelt werden. Wir haben auch einen eigenen FAQ-Bereich eingerichtet.

AR: Ein großer Vorteil ist auch die Dokumentenbereitstellung. Der Verwalter als Treuhänder muss ja

auch Abrechnungen etc. bereitstellen – das erfolgt im „Dokumentenbereich“ der App.

AKM: Ich möchte noch den Messenger-Dienst mit der Chatgruppen-Funktion hervorheben. Natürlich dürfen gemäß DSGVO keine Kontaktdaten weitergegeben werden, man sieht lediglich den/die Namen der Bewohner:innen und kann so praktisch miteinander interagieren.

SB: Wie steht ihr zu digitalen bzw. hybriden Eigentümerversammlungen?

AKM: Ich glaube, die großen Herausforderungen für die Immobilienverwaltungen sind die in Österreich angewandten hybriden Eigentümerversammlungen – also eine Mischform zwischen online Versammlung und der Versammlung in physischer Anwesenheit. Grundsätzlich finden wir Onlineversammlungen gut und effizient. Sie funktionieren auch bereits im gesellschaftsrechtlichen Bereich, wie etwa bei Aktiengesellschaften. Wir glauben aber, dass eben diese hybriden Eigentümerversammlungen die Hausverwalter vor sehr große Herausforderungen stellen und, dass es noch schwierig ist, den Spagat zu schaffen. Es gibt auch noch zu wenige OGH-Urteile, zum Beispiel für den Fall, wenn die Internetverbindung abstürzt. Wie kann man dann wirklich nachweisen, dass Eigentümer:innen für oder gegen einen Beschluss digital abgestimmt haben?

SB: Wird iDWELL künftig auch ein spezifisches Tool für die Eigentümerversammlung anbieten?

AR: Wir sondieren derzeit den Markt und beobachten die Entwicklungen. Natürlich werden wir unseren Kund:innen langfristig eine entsprechende Lösung anbieten, um sie in ihrem anspruchsvollen Arbeitsalltag zu entlasten.

SB: Danke für das Gespräch!



SmartParley GmbH

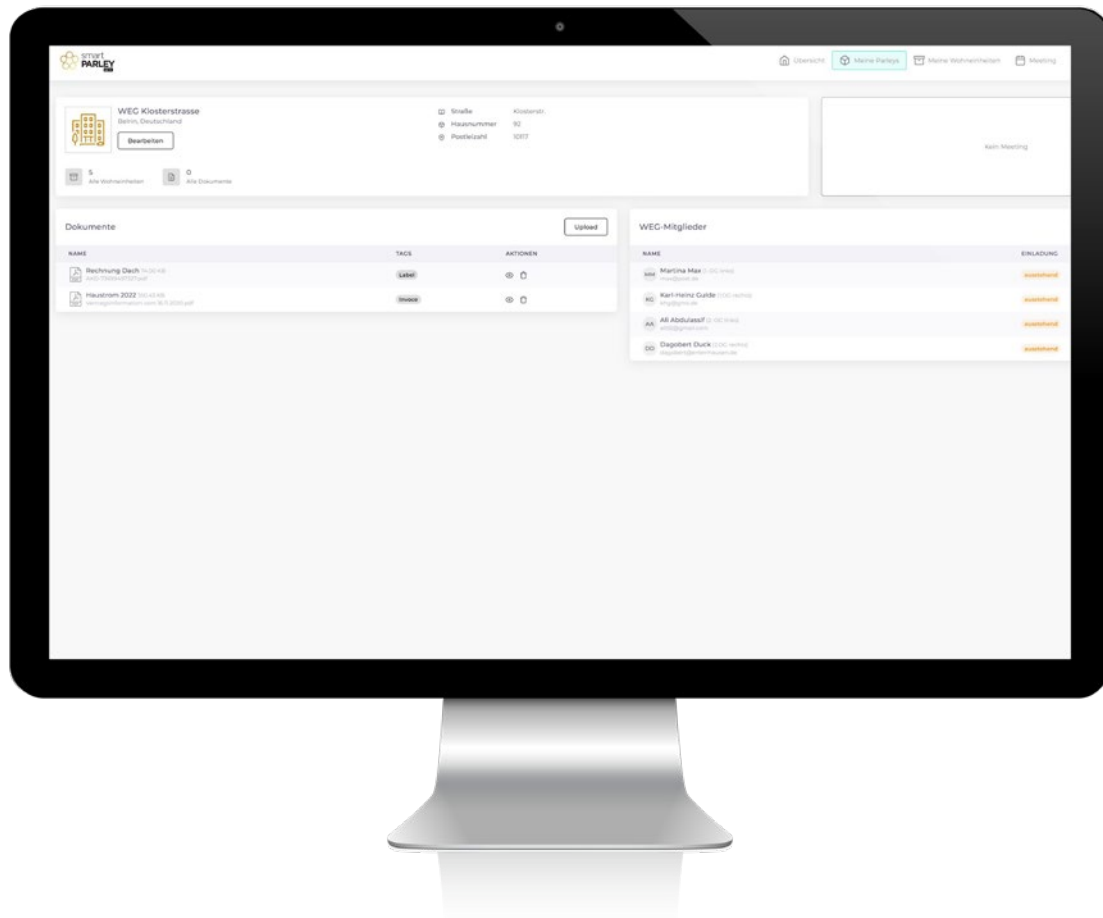
Die SmartParley GmbH wurde 2021 gegründet, um die Digitalisierung im Bereich der Hausverwaltungen, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation zwischen den verschiedenen Parteien, positiv zu beeinflussen und diese im Interesse aller voranzutreiben.

SmartParley bringt die Wohnungseigentümer als auch die Verwalter als digitale Gemeinschaft zusammen. Auf einer Web-Plattform werden die Dokumente und Daten des gesamten Hauses gemeinsam verwaltet, zentral eingesehen und transparent kommentiert. Ein einfaches und ortsunabhängiges Videomeeting mit digitaler Abstimmung kann jederzeit durchgeführt werden und ist zentraler Bestandteil der Plattform.

SmartParley will zukünftig die Kommunikationsplattform sein, über die jegliche transparente Kommunikation zwischen den Eigentümern, den Mietern, der Hausverwaltung aber auch involvierten Drittunternehmen wie Haustechnik oder Haus-service ablaufen soll.

About

Website:	www.smartparley.de
Management:	Sacha Hold (CEO), Marcus Jeschke (COO)
Branche:	Hausverwaltungen
Gründungsjahr:	2021
Lebenszyklus:	1-2 (Gründung / Realisierung)
Marktfokus:	B2B, Business-to-Consumer



Facts

Technologie: Big Data, Cloud Technology, Data Analytics, Plattform / Portal

Anwendung: Community/Networking, Dokumenten-Management, Immobilienbewirtschaftung, Project Management, Property Management, SaaS, Smart Building, Smart Home, Versorgung / Entsorgung / Energie

Kundenbasis: Hausverwaltungen

**Beschreibung der
Anwendung beim
Vorzeigekunden:**

Der Kunde hat einen Account und erstellt für jede WEG einen eigenen digitalen Raum das Parley. Zu diesem werden alle Eigentümer eingeladen. Im Parley können alle hausrelevanten Dokumente mit allen geteilt werden.

Dies können Teilungserklärungen genauso wie Angebote oder die Jahresabrechnung sein. Über die Plattform können auch Einladungen zu den Online-Meetings versendet werden, die dann wiederum auch direkt über die Plattform stattfinden. Während der Meetings können dann auch direkt digitale Abstimmungen stattfinden, die später in der Plattform für alle sichtbar sind.

Kosten/Preismodelle: Abo-Modell

Keywords: PropTech, WEG, Hausverwaltung, Eigentümer, Kommunikation, Onlinemeeting, Abstimmung, digitale Abstimmung, hybrid, Eigentümerversammlung



The digital community of apartment owners

Was macht ihr, wie erklärt ihr eure Kernkompetenz?

Wir sind ein kleines, aber schlagkräftiges Team was in Zukunft noch wachsen möchte, um den Erfordernissen des Marktes und der Marktteilnehmer zu entsprechen. Wir bringen viele Jahre an digitalem Know-How mit und sind dabei auf verschiedener Art und Weise schon länger in dem Bereich aktiv. Bei uns wissen Kunden, dass wir Dinge nur dann versprechen, wenn wir sie auch wirklich halten können.

Inwieweit unterstützt ihr die Immobilienbranche? Könnt ihr ein Beispiel dazu geben?

Neben unserem Produkt unterstützen wir die Immobilienbranche in dem wir aktiv an ihr teilnehmen. Wir sind in der deutschen GPTI aktiv und nehmen darüber an zahlreichen Events teil, bei denen wir unsere Sicht der Dinge auf den Markt, vornehmlich in dem Bereich, in dem wir aktiv sind, mit den Teilnehmern teilen.

Des Weiteren informieren wir regelmäßig über unsere LinkedIn Seite welche Neuerungen oder Änderungen sich im Markt zuletzt ergeben haben.

Welche konkreten Vorteile ergeben sich durch die Anwendung eures Produktes?

Auf mittel- bis langfristiger Sicht Zeitersparnisse und damit verbunden am Ende dann auch Kostenersparnisse. Darüber hinaus stärkere Flexibilität und besseres Zeitmanagement aller Beteiligten.

Für Hausverwaltungen ergeben sich darüber hinaus noch zusätzliche Einnahmequellen.

Welche Trends seht ihr in der Immobilienbranche generell und bei deren Dienstleistern?

Das ist aktuell sehr vielschichtig.

Der generelle Wille sein Unternehmen und auch den Bereich, in dem man arbeitet zu digitalisieren ist vorhanden, aber die Umsetzung und das Mitnehmen aller Beteiligten gestaltet sich noch schwierig und wird noch viele Jahre die Branche bestimmen.



prop.ID GmbH

Das Unternehmen beschreibt sich: prop.ID digitalisiert Standardprozesse für Wohnungs-Unternehmen, insbesondere Hausverwaltungen. Das erste Service ist vBeschluss: hybride Eigentümer-Versammlungen. prop.ID bildet hierbei den kompletten Zyklus der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Eigentümerversammlung ab. Keine Softwareinstallation oder Handy-App notwendig. Das hebt prop.ID von Standard-Videokonferenzlösungen ab.

Was macht ihr, wie erklärt ihr eure Kernkompetenz?

Wir bieten keine generalistische Lösung an, wie beispielsweise MS-Teams.

Wir decken ein klar umrissenes Branchenthema komplett vertikal ab - von der Planung über die Durchführung bis zur Nachbearbeitung: Komplett-digitalisierung der Eigentümerversammlung.

About

Website:	www.prop.id
Management:	Alexander Schuch, CEO
Branche:	Immobilien
Gründungsjahr:	2022
Lebenszyklus:	1-2 (Gründung / Realisierung)
Marktfokus:	B2B

Facts

Technologie:	Plattform / Portal
Anwendung:	Dokumenten-Management, Digitale Tools und Visualisierungen, Property Management
Vorzeigekunde:	Wir sind gerade beim Marktlaunch (Mär 2023)
Beschreibung der Anwendung beim Vorzeigekunden:	Abhaltung von Eigentümerversammlungen (alle 2 Jahre in AT, bzw. jährlich in DE, CH). Bereitstellung eines Dokumentenarchivs für die Eigentümer (Infos zur Einheit, zur Eigentümerversammlung, Tagesordnung und natürlich die Protokolle der ETVs und die Beschlüsse)
Kosten/Preismodelle:	Monatliche Bereitstellungsgebühr pro verwaltete Einheit (verwaltete Wohnung). Plus einer geringen Pauschale pro Versammlung
Keywords:	Eigentümerversammlung, Digitalisierung, Hausverwaltung, hybrid, Dokumentenarchiv, Videokonferenz Lösung, Immobilien, B2B

Und trotzdem die Möglichkeit, vor Ort an einer Eigentümerversammlung teilzunehmen.

Inklusive Online-Archivierung der Dokumente und Daten, damit Hausverwaltungen und Eigentümer 24/7 auf diese Daten Zugriff haben.

100% für die Immobilienbranche.

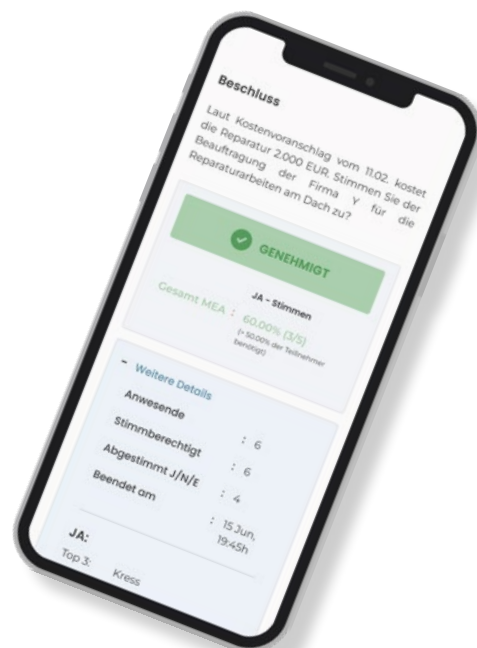
Inwieweit unterstützt ihr die Immobilienbranche? Könnt ihr ein Beispiel dazu geben?

prop.ID unterstützt die Immobilienbranche durch die Digitalisierung von Standardprozessen: der Digitalisierung der Eigentümerversammlung für Hausverwaltungen.

Welche konkreten Vorteile ergeben sich durch die Anwendung eures Produktes?

- Weniger Druck- und Portokosten, wobei Einladungen sowie Protokolle nach wie vor meist per Post verschickt werden.
- Eigentümer müssen nicht anreisen, Stichwort: Anlegerwohnung, nicht jeder wohnt vor Ort.
- Mitarbeiter der Hausverwaltung müssen nicht anreisen.
- Keine externe Raummiete im Fall von größeren Versammlungen.

- Automatisch Anwesenheit protokollieren.
- Automatisch Quorum (Beschlussfähigkeit) ausrechnen.
- Automatisch Beschluss-Ergebnisse ausrechnen.
- Beschlüsse automatisch entsprechend den Mehrheitsregeln des WEGs fassen.
- Umlaufbeschlüsse sowie additive Beschlüsse automatisieren.



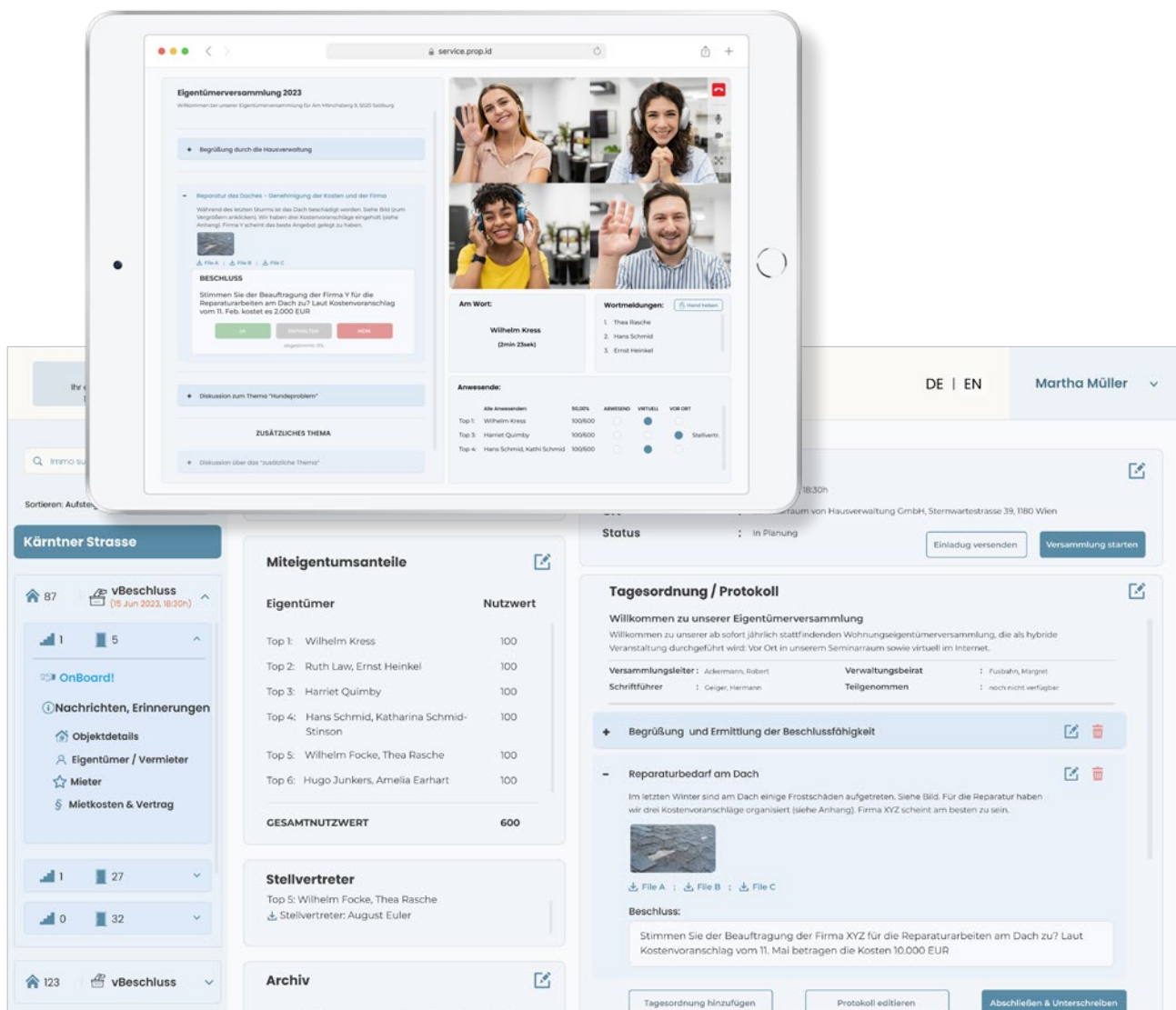
Kurz gesagt: Zeit und Geld bei Standardprozessen durch Digitalisierung sparen für Kunden von prop.ID (Hausverwaltungen) sowie für die Kunden unserer Kunden (Eigentümer).

Welche Trends seht ihr in der Immobilienbranche generell und bei deren Dienstleistern?

Langsam, aber sicher passiert die Digitalisierung auch in der Immobilienbranche. BIM in Verbindung mit ESG finde ich auch sehr spannend: Hier

geht es oft um zwei- oder dreistellige Millionenbeträge, da lässt sich durch BIM noch viel einsparen.

Ein verstärkter Fokus auf Klimamaßnahmen in Kombination mit BIM wird sicher noch kommen.





MAD TECH GmbH

Das Unternehmen beschreibt sich: „Wir haben uns schon vor einigen Jahren mit dem Thema Kundensupport auseinandergesetzt. Unsere Ambition war es Unternehmer Zeit und Geld zu sparen, die vorhandenen Strukturen und Ressourcen zu nutzen und auch noch etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun.“ Die Idee und das Ziel waren klar: Die vielen, oft unnötigen Kilometer und Stunden die Mitarbeiter, zum Beispiel im Störungsdienstverfahren zurücklegen, einsparen. blankmile. ist eine Softwarelösung, bei der man mit nur einem Klick beim Kunden ist. Durch die Kamera des Kunden sieht man seine Probleme, Anforderungen und Wünsche. Im Gespräch können Schnappschüsse, Videos, Notizen oder eigene Dokumente erstellt werden. Außerdem können Anweisungen mittels Skizzen und Markierungen dem Kunden auf seinem Display angezeigt werden.

About

Website:	www.blankmile.com
Management:	Martin Schneglberger, MSc Andreas Holzapfel, MSc Dominik Reichinger, MSc
Branche:	Immobilien- & Hausverwaltungen
Gründungsjahr:	2022
Lebenszyklus:	1-2 (Gründung / Realisierung)
Marktfokus:	B2B

Facts

Technologie:	Andere, Cloud Technology, Plattform / Portal, VR/AR
Anwendung:	Dokumenten-Management, Maklersoftware/CRM, Maklertool, Mieter/Käufer Management, Property Management, SaaS, Workflow Management
Kundenbasis:	Smart Home / Home Services Anbieter, Hausverwaltungen / Mieterkommunikation, Bauträger und Live-Visualisierungen
Beschreibung der Anwendung beim Vorzeigekunden:	Mit blankmile. bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, Anfahrten durch einfache Live-Videoanrufe zu ersetzen. Egal ob Angebote stellen, Schadensmeldungen oder Reklamationen aufnehmen, Unterstützung bei technischen Problemen, Kundenbetreuung oder Dokumentationen – mit blankmile. bewältigst du all diese Prozesse einfach, digital und von wo aus du willst.
Kosten/Preismodelle:	Subscription & individuell
Keywords:	Immobilienverwaltung, Mieterbetreuung, Anfragen bearbeiten

Was macht ihr, wie erklärt ihr eure Kernkompetenz?

Wir sind ein Team aus drei jungen und motivierten Absolventen der FH Hagenberg. Gemeinsam verfügen wir über jede Menge Innovationsgeist & technisches Know-How und somit über die idealen Voraussetzungen zur Realisierung unseres Vorhabens.

Unsere Idee sowie die Fähigkeit diese zu verwirklichen, wurde auch durch die Zusage der FFG Basisprogrammförderung und der Verleihung des Edison-Awards (<https://www.edison-der-preis.at/news/news-detail/edison-2021-die-gewinner>) bestätigt.

Inwieweit unterstützt ihr die Immobilienbranche? Könnt ihr ein Beispiel dazu geben?

Wir erleichtern die Bewohner:innen-Kommunikation maßgeblich und ermöglichen es somit Haus- & Immobilienverwaltungen mehr Objekte mit den gleichen Ressourcen zu verwalten, sowie Mieter:innen schneller und persönlicher zu betreuen.

Welche konkreten Vorteile ergeben sich durch die Anwendung eures Produktes?

Wir sind überzeugt davon, dass derzeit viel Zeit, Kosten und Energie in der Mieterkommunikation liegen bleiben. Viele Anliegen bedürfen eine persönliche Betreuung. Gerade für Schadensmeldungen oder technischen Fragen ist oft eine Anreise unumgänglich.

Mit blankmile können Mieteranfragen aus der Ferne bearbeitet werden. Der Mieter bzw die Mieterin erhält nach Absenden der Anfrage eine SMS mit einem Link. Dieser verbindet Vermieter:in und Bewohner:in mittels Videotelefonie. Zusätzliche Funktionalitäten erlauben es, einfach benö-



tige Aufnahmen aus der Ferne zu machen sowie Notizen anzufertigen.

Visualisierungshilfen erlauben es, einfach Anweisungen zu geben. Weder Mieter:in noch Bewohner:in muss eine Anwendung installieren - blankmile funktioniert direkt im Browser. Die Verbindung steht somit innerhalb weniger Sekunden. Anschließend kann eine Dokumentation ausgespielt und in bestehende Systeme automatisch eingespielt werden.

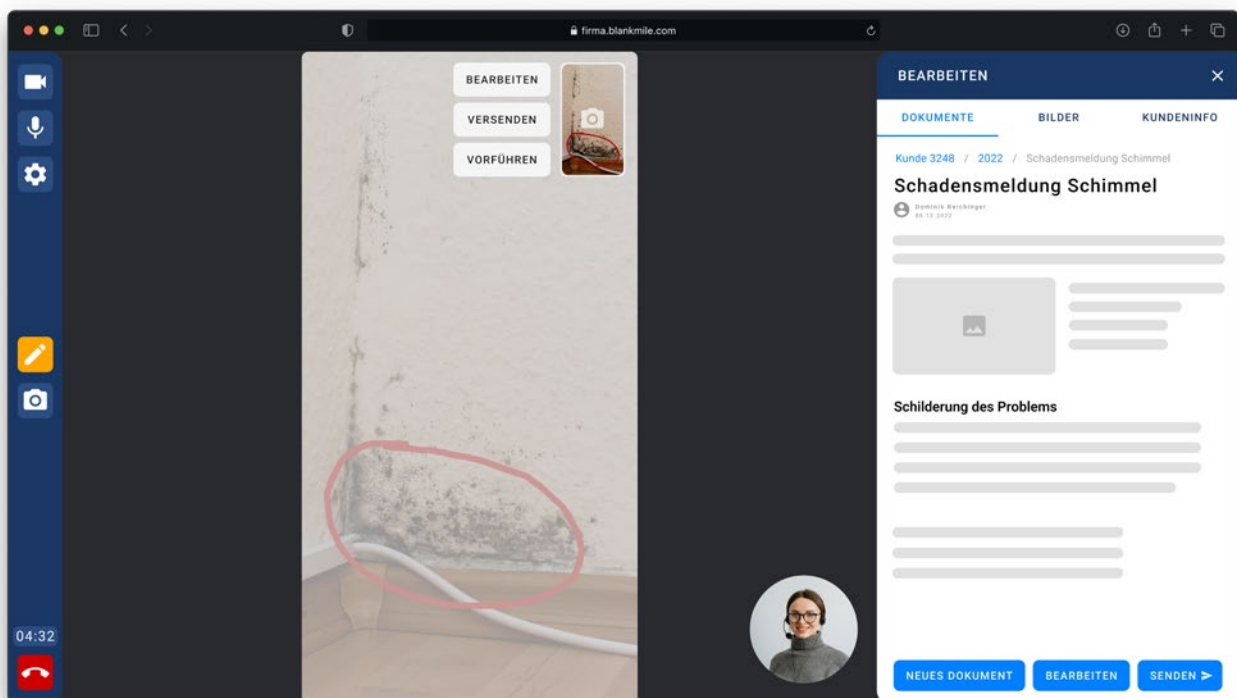
Welche Trends seht ihr in der Immobilienbranche generell und bei deren Dienstleistern?

Wir sehen, dass persönliche und vor allem direkte Betreuung immer wichtiger wird. Mieter:innen wollen nicht zwei Wochen warten, bis sich jemand um ihr Anliegen kümmert, sondern wollen

sofort das Gefühl haben, dass sie ernst genommen werden und ihre Anfrage bearbeitet wird.

Mieter:innen selbst bedürfen bei technischen Problemen zunehmend externe Hilfe.

Zeitgleich steigt der Aufwand in der Mieterkommunikation für Vermieter.



Digitales Schlüssel-Management

Jederzeit wissen, wer welchen Schlüssel zu welcher Liegenschaft wie lange hat - das Startup Wowflow bietet eine entsprechende digitale Praxislösung für Verwalter von Liegenschaften.

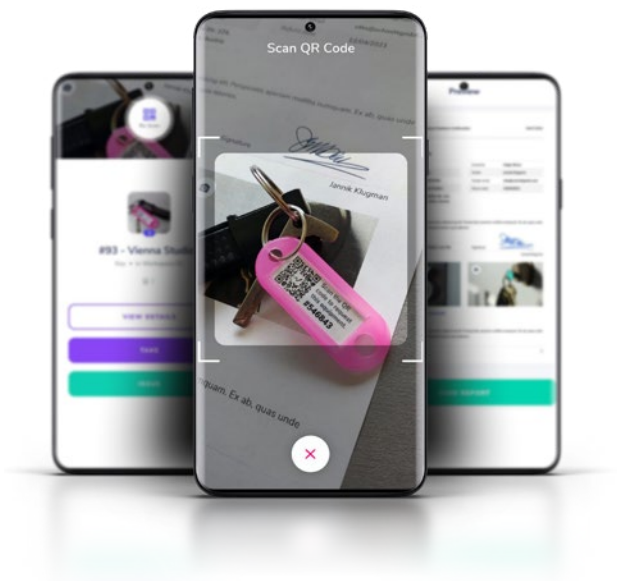
Jeder Verwalter kennt die Notwendigkeit und die damit verbundenen Schwierigkeiten, die Schlüsselverwaltung so effizient, nachhaltig, gleichzeitig aber kostenschonend und effektiv zu managen. Dieser Aufgabenstellung hat sich Wowflow, ein 2020 gegründetes Startup mit dem Fokus auf digitalem Facility Management, gewidmet und entwickelte eine entsprechende Lösung für das digitale Schlüssel-Management.

Vorzeigekunde BUWOG

Gemeinsam mit der Firma essecca, die sich mit Fragen des Sicherheits-Managements von Gebäuden beschäftigt, hat Wowflow das dem digitalen Schlüssel-Management zugrunde liegende Basiskonzept erarbeitet. Dem vorangegangen war unter anderem eine Befragung, wonach die dringende Notwendigkeit der Digitalisierung von allen beteiligten Verwaltungen bestätigt wurde.

Der erste Realisationspartner war die BUWOG, die mit mehr als 21.000 Bestandseinheiten, 6.000 Wohneinheiten und mehr als 10.000 „gemanageten“ Schlüsseln in Wien ein richtungsweisender Testimonial-Kunde ist.

DI Drazen Ivanis ist CEO und Co-Founder von Wowflow und umfasst die nachfolgenden Funktionen und Vorteile der Software-Lösung so. „Sie werden nie wieder nach einem Schlüssel suchen müssen, weil all diese Informationen jederzeit für Sie abrufbar sind.“



About

Website:	https://www.wowflow.com
Management:	DI Drazen Ivanis, CEO, Misha Voronka COO
Branche:	Facility Management, Facility Services
Gründungsjahr:	2018
Preismodell:	Lizenzgebühr



Schlüssel mit QR-Code ausgestattet

So kann man in der Anwendung festlegen, um welchen Typus von Schlüssel es sich handelt, z.B. ein Müllraumschlüssel, ein Heizungsschlüssel etc. Weiters wird definiert, wo der Schlüssel standardmäßig abgelegt ist, um welche Standard-Behal-



tezeit es sich handelt, ebenso wie wer welchen Schlüssel in Besitz hat. Interessant ist auch, dass Schlüsselbünde gebildet werden können und die einzelnen Schlüssel in der Übersichtsansicht mit Location-Bildern (z.B. Müllraum, Liegenschaft etc.) kombiniert werden können.

Schlüssel können sortiert werden, „überfällige“ Schlüssel können identifiziert werden. Äußerst praktisch ist die leichte Anwendbarkeit bei der

Schlüsselausgabe. Hier wird ein zum Schlüssel passender QR-Code angefertigt, der – dieserart als Schlüsselanhänger – mit Informationen zum Schlüssel, die in der Datenbank gespeichert sind, ausgestattet ist.

Desktop- und mobile-fähig

Die Anwendung ist mobil-tauglich. So können auch Rückgabetermine eingegeben werden, Unterschriften können bei der Schlüsselübernahme bzw. -rückgabe erfasst werden. Auch Personendaten sowie Fotos mit den Informationen zu einem Ausweis sind Bestandteil der „Schlüssel“-Information.

Falls die Rückgabe eines Schlüssel nicht rechtzeitig erfolgt, wird eine entsprechende Mail zur Erinnerung ausgesandt. Auch für die unternehmensinterne Reporting-Erfordernis sowie unterschiedliche Berechtigungsstufen ist gesorgt. Ein weiteres Plus für die Key-Management-Lösung von Wowflow ist natürlich auch, dass diese sowohl als Standalone-Anwendung funktioniert, wie aber auch als integrative Software-Lösung ins ERP bzw. in Property Management-Anwendungen. Nähere Informationen dazu bitte direkt beim Anbieter einholen.



Steckbriefe Tools für digitale/hybride Eigentümerversammlungen



Vulcavo beschreibt sich als Komplettlösung für Eigentümerversammlungen, egal ob sie in Präsenz, Online oder Hybrid abgehalten werden. Die Software automatisiert Schritte umso Arbeitszeit einzusparen. Vulcavo ist auf allen Endgeräten nutzbar, mit individuellem Branding verfügbar und DSGVO-konform. Auszahlungen, Ergebnisberechnungen sowie Protokolle und die gesamte Nachbereitung passieren auf Knopfdruck.

Features:

- Integrierte Streaming Funktion zur Kommunikation während der Abstimmung
- Abstimmungsergebnisse in Echtzeit
- Import von Eigentümerdaten, Einheiten und Anteile
- Export der Beschlussniederschrift und Beschlussammlung
- Digitale Tagesordnung
- Protokollnotizen

- Teilnehmermanagement
- Individuelles Branding
- Rechtskonform und DSGVO-konform



NEOVE bildet den gesamten Prozess der WEG-Versammlung, von der Einladung, über die Veranstaltung mit allen erforderlichen Abstimmungen bis hin zur dokumentierten Beschlussfassung, digital ab. Die Eigentümerversammlung kann sowohl komplett digital oder auch als Hybrid abgehalten werden. Der digitale Prozess wurde mit den rechtlichen Vorgaben des WEG-Gesetz entwickelt mit dem Ziel Abläufe zu automatisieren.

Features:

- Beliebige Teilnehmerzahl
- Für alle Endgeräte
- Modular erweiterbar
- Abstimmungen
- Beschlüsse



- Protokolle
- Kommunikation
- Individuelles Dashboard
- DSGVO konform

visavid^{ac}
 Connected. Aber sicher!
www.visavid.de

Visavid ist eine Videokonferenz-Lösung für Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Organisationen und Kommunen. Den Anbieter zeichnen seine DSGVO-Konformität, ein hohes Sicherheitslevel, Barrierefreiheit und die individuelle Anpassungsmöglichkeit aus. Durch die Abstimmungsfunktion und Möglichkeit zur Integration in speziell für Immobilienverwalter entwickelte Anwendungen eignet sich Visavid für Hausverwaltungen.

Features:

- Screen-Sharing
- Datei Austausch
- Wortmeldungsfunktion
- Live-Chat
- Interaktives Whiteboard
- Mehrere Moderatoren
- Anwesenheitschecks
- Integrierte Aufzeichnung der Versammlung
- Abstimmungen

- Branding
- Passwortschutz
- Barrierefreie Bedienung (erfüllt WCAG 2.1 und BITV Richtlinien)
- Integration in andere Anwendungen von autiores

meetingswitch
 business solutions
www.meetingswitch.com

Im Online-Versamlungsraum in meetingswitch werden Meinungen ausgetauscht, Abstimmungen abgehalten und verbindliche Beschlüsse gefasst. Durch die Zusammenarbeit mit casavi (casavi.com) können Teilnehmer direkt aus der Plattform mit ihrem Stimmgewicht importiert werden.

Features:

- Agenda/Tagesordnung
- Umfragen und Abstimmungen
- Eigene Eventwebseite
- Teilnehmerverwaltung
- Fristgerechte Einladungen per E-Mails an Teilnehmende
- Redebeiträge
- Anträge
- Automatische Berücksichtigung der Stimmgewichte

- Protokollierung der Anwesenheiten und der Beschlussergebnisse
- Rechnungsstellung geeignet zur Umlage auf die WEG
- DSGVO konforme Archivierung und Löschung der Teilnehmerdaten

HÜBSCHMANN DIE BESSERE LÖSUNG

www.huebschmann-unternehmensberatung.de

Die Hübschmann Unternehmensberatung begleitet seit mehr als 30 Jahren unzählige Projekte im Bereich Hausverwaltung und Facility-Management. Mit HV2000 im SYSTEM \R2000© wurde eine Lösung zur Videoübertragung entwickelt.

Features:

- Kein bestehendes System sondern Videoübertragung
- Einladung zur digitalen Eigentümerversammlung postalisch oder automatisiert digital
- Dokumente und Unterlagen werden mit verschickt und sind zusätzlich auf dem Portal abrufbar
- Aktuelle Eigentümerliste mit den entsprechenden Stimmrechtsanteilen
- Worterteilung durch Verwaltung nach Wortmeldung
- Tagesordnungen und Abstimmungen
- Automatische Berechnung der Abstimmungsergebnisse
- Rechts- und DSGVO-konform



www.023-hausverwaltung.de

023HausVerwaltung ist als Immobilienverwaltung für WEG-, Miet- und Sondereigentum-Verwaltung in Witten, Bochum, Dortmund und im Umkreis tätig. Im Bezug auf die digitale Eigentümerversammlung bietet die Immobilienverwaltung ihren Kunden eine digitale Lösung mittels Software an.

Features:

- Elektronische Unterschriftenerfassung
- Automatische Überprüfung der Beschlussfähigkeit
- Abstimmung via Handzeichen, Stimmzettel, Mobile/Smartphone, Tablet und PC möglich
- Hinterlegung von Dokumenten und Bildern pro Top
- Anpassung des Beschlusstextes während der Versammlung
- Eine weitere Person kann unabhängig Protokoll führen
- Hinterlegung von TOP's
- Automatische Anwesenheitserfassung durch Unterschrift
- Erstellung von PDF-Dokumenten und Protokollen
- Detaillierter Änderungsverlauf aller eingegebenen Daten und Löschartokoll
- Rechtssicher
- Auf allen Endgeräten nutzbar



Cleverworks® bietet eine Softwarelösung für die digitale Eigentümerversammlung an. Durch diese werden die Aussendung der Einladung an berechnigte Teilnehmer, die Protokollierung der Abstimmungsergebnisse als auch die Aussendung mit Lesebestätigung der Protokollaussendung digitalisiert. Außerdem enthält es ein flexibles Workflow-System für individuelle Erweiterungen, wie Newsletter-Versand, CRM-Funktion, digitale Einladungen, Abstimmungen, Beschlüsse, Beschlussammlung, Protokoll und Umlauf-Beschlüsse.

Features:

- Interaktives Whiteboard für Präsentationen
- Fragesystem über Textchat
- Rechtssichere, passwortgeschützte Einladung
- Videokonferenz
- Keine Softwareinstallation
- Auf allen Endgeräten nutzbar
- Teilnehmende können ihren Bildschirm teilen

- Abstimmungen mit sofortiger Einblendung des Ergebnisses
- Abstimmungsergebnisse werden zusätzlich rechtsverbindlich per E-Mail durch Teilnehmende bestätigt
- Rechtssicher und DSGVO konform
- Protokollaussendung mit Lesebestätigung



www.kpi-werk.com

kpi werk ist ein Beratungs- und Systemhaus speziell für Hausverwaltungen und Immobilienmakler. Das Unternehmen betreut seine Kunden mit maßgeschneiderten digitalisierten Prozessen und Softwares. Das Unternehmen bietet eine Lösung für hybride Eigentümerversammlungen an.

Features:

- Verknüpfung der Stammdaten mit Verwaltungsdaten (kpi Cloud, Domus ERP, etc.)
- Vollintegriert in unsere Prozessplattform und dem Verwalterportal
- Einladungs- und Teilnehmermanagement
- Vollmachten und Vertretung (intern, extern)
- Abstimmung nach allen möglichen Schlüsseln
- Externer Zugangsbereich nur für die Eigentümer
- Echtzeitauswertungen und Darstellung der Abstimmungsergebnisse
- Automatische Protokollerstellung und Überführung der Punkte in die Beschlussammlung
- Rechtssicher und DSGVO-konform
- Videokonferenz auf eigenen Servern



www.teambits.de

Mit teambits lassen sich auf allen Arten von Veranstaltungen Meinungen einholen und rechtskonform Entscheidungen treffen.

Features:

- Moderation
- Umfragen
- Abstimmungen / Wahlen
- Teilnehmerverwaltung
- Mehrbenutzersystem (für Meetings, Wahlen, Quiz und Fragebögen)
- Zahlreiche Integrationen